

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_FVg 2011**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 2011

---

---

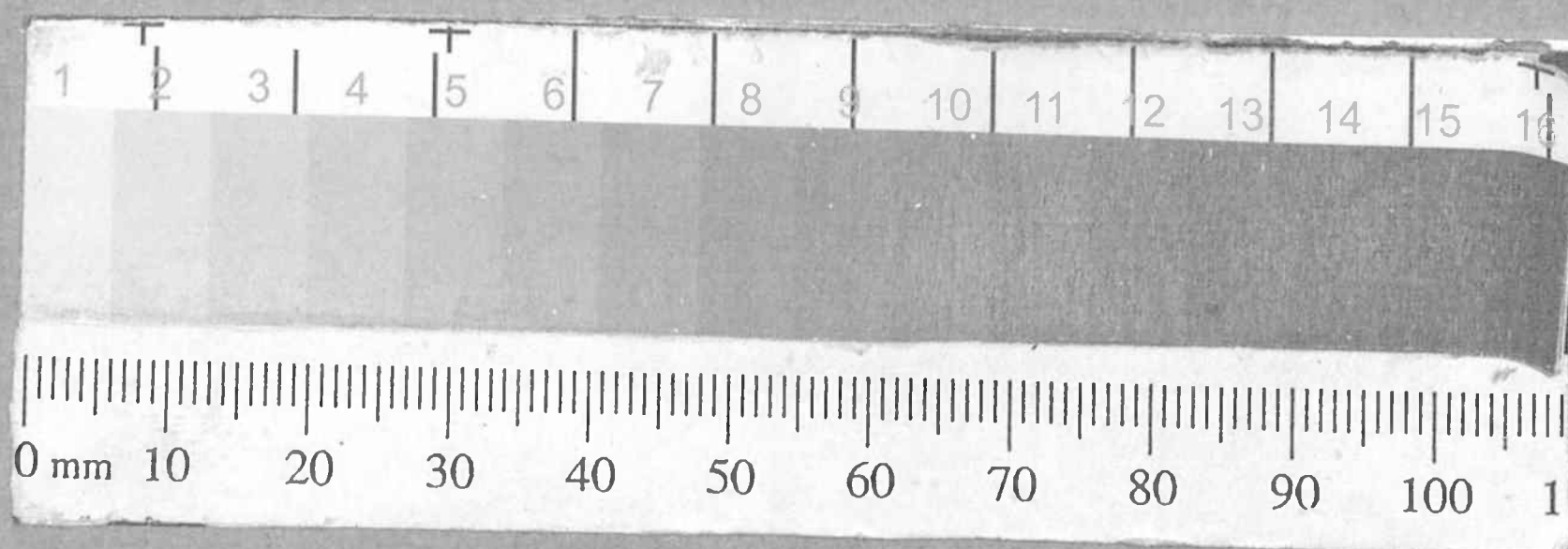
---

---

---

---

---



*Ernst Siegfried Israel Alsberg*  
**DRESDNER BANK**  
**IN HAMBURG**

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

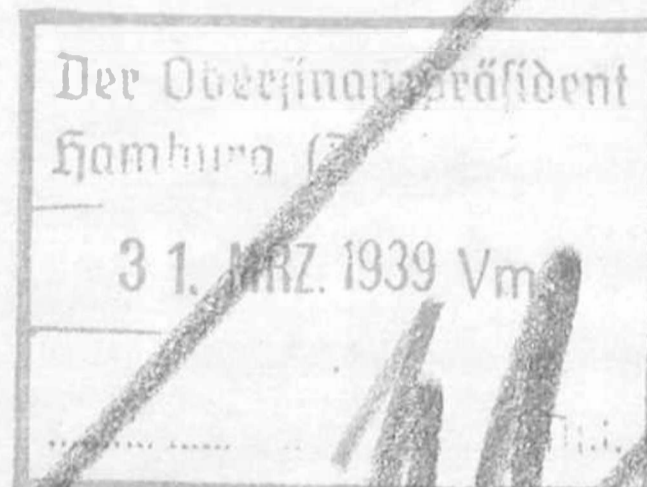
TELEGRAMM-ADRESSE: DREDBANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

StA HH/OFP 314-15 / FVg2011 / 1

HAMBURG 36, 30. März 1939  
Jungfernstieg 22

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
(Devisenstelle)

*30*  
H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31  
*Vorbescheid. v. 18/4.39*  
*Ha*



Betr. Schmuck- und Wertgegenstände  
jüdischer Einlagerer.  
Depot Nr. 3986

Herr Ernst Siegfried Israel Alsberg, wohnhaft: Hamburg,  
Werderstr. 7 deponierte heute bei uns unter rubr. Depotnummer  
folgende Gegenstände:

1 Kaffeekanne, 1 Teekanne, 1 Zuckerdose, 1 Milchkännchen, 1 Tablett  
1 Schüssel, 10 gr. Gabeln, 4 Fischmesser, 4 Fischgabeln, 4 Esslöffel  
13 kl. Gabeln, 10 Obstmesser, 10 Obstgabeln, 6 Mokkalöffel, 4 Tee=  
löffel, 4 Kompottlöffel, 1 gr. Löffel, 10 gr. Messer, 9 kl. Messer,  
1 goldene Herrenuhr und 1 silberne Schale

Bei der Hinterlegung wurde uns erklärt, daß die vorbezeich=  
neten Gegenstände durch Anschaffung von Devisen eingelöst werden  
würden.

Wir bitten um Erteilung eines entsprechenden verbindlichen Vorbescheides.

Heil Hitler !

DRESDNER BANK IN HAMBURG  
*[Signature]*

*Wiedergutmachung*  
*bearbeitet*  
*B*

18.4.

2

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
 - Devisenstelle -

Hamburg, den 1939  
 Gr.Burstah 31, Hindenburghaus  
 Fernspr.: 36 10 03

-F-

An die

Dresdner Bank in Hamburg

H a m b u r g

30.3.1939

V o r b e s c h e i d

~~Herrn Ernst Siegfried~~ Israel Alsberg

Auf Ihren Antrag vom \_\_\_\_\_ stelle

ich \_\_\_\_\_

den bei Ihnen im Depot bzw. Schliessfach

~~hinterlegten Wertgegenständen für Obengenannten~~  
 eine Genehmigung gemäss § 59 Devisengesetz zur Mitnahme  
 von \_\_\_\_\_

dem Auswanderer

für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ als Ausgleich hier-

für nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichs-  
 bank abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzulie-  
 fernden Devisenbetrages ~~ist dem~~ Gutachten von dem verei-  
 nigten Schätzer, Herrn **Hbg. Spitalerstr. 12**

in \_\_\_\_\_

einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird  
 erteilt werden, sobald \_\_\_\_\_

mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-  
 gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem  
 Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen. Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer ~~dem Auswanderer bzw. Bevollmächtigten~~ Bank einzulegen. Die depothaltende Bank ist von \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an <sup>eine</sup> öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und ~~dem~~ den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren des Herrn Ernst Siegfried Israel Alsberg Auswandererguthaben ~~bei ihr~~ \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ gutzubringen.  
Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Im Auftrag

*Handwritten signature and date: 24. April 1939*

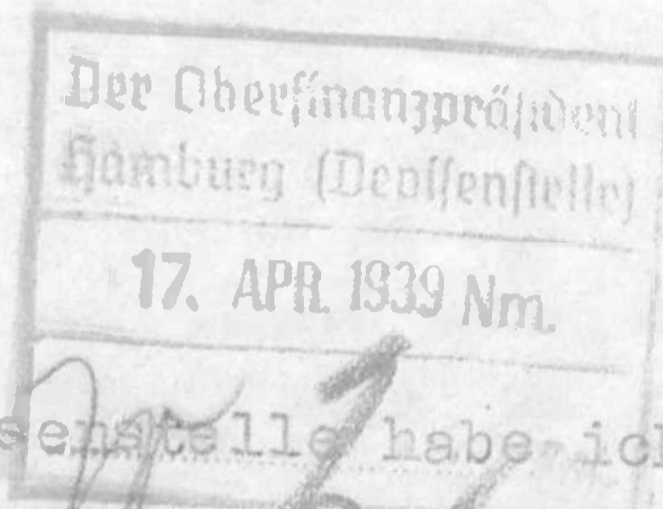
Ernst Israel Alsberg

StA HH/OFP 314-15 / FVg2011 / 3

Hamburg, 13, Werderstrasse 7.  
d. 15. April 1939.

3

An die Devisenstelle  
Hamburg.



Gemäss Vorbescheid der Devisenstelle habe ich die in das Dépôt der Dresdner Bank, Filiale Hamburg gegebene Silber sowie eine alte goldene Uhr, Familien-Erbstück, durch Herrn Otto Hilcken taxieren lassen und füge das Tax-Dokument bei.

Hierzu bemerke ich, dass sich noch ein "kleines Messer", von Herrn Hilcken "10 Dessertmesser" genannt, in meinem Haushalte vorfand, welches ich dem Dépôt beifügte, das aber in meiner ursprünglichen Meldung nicht aufgeführt worden war, was ich hiermit zur Meldung bringe.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

*Ernst Israel Alsberg*

Anlage: 1 Taxe Otto Hilcken.

5

# J. HILCKEN, JUWELIER, HAMBURG

*Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren*  
*Tafelgeräte u. Besteckausrüstungen*  
 Gegründet 1882

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg,  
 Depositen-Kasse R, Spitalerstr.  
 Fernsprecher: 32 64 01

HAMBURG, den 6. April 1939  
 Spitalerstr. 12, Semperhaus

Paket Nr. 1

## B e s c h e i n i g u n g

Die im Depot der Dresdner Bank befindlichen  
 Silberbestecke, Silbergegenstände und 1 goldene Uhr  
 des Herrn Ernst Alsberg Hamburg, Werderstrasse 7  
 habe ich taxiert, verpackt und versiegelt.

4 Esslöffel.....	Mk.	11.-
10 dito Gabeln.....	"	28.-
10 dito Messer.....	"	11.-
13 Dessertgabeln.....	"	27.-
4 Fischessgabeln massiv.....	"	9.-
4 dito Messer mit ausgekitt. Heft.	"	5.-
10 Obstgabeln.....	"	10.50
6 Kessellöffel.....	"	4.50
4 Eislöffel.....	"	4.50
4 Kaffeelöffel.....	"	4.50
10 Obstmesser.....	"	14.-
1 Saucenlöffel.....	"	2.50
10 Dessertmesser.....	"	6.50
1 Kaffeekanne.....	"	27.50
1 Teekanne.....	"	32.50
1 Rahmservice, 3 Teile.....	"	33.-
1 Brotkorb.....	"	13.50
1 kl. Schale.....	"	3.-

Mk. 247.50

1 goldene alte Herrenuhr

" 50.-

Mk. 297.50

Wert: Reichsmark (Zweihundertsiebenundneunzig) 50/00

*Otto Hilcken*

in Firma :

*J. Hilcken*

Juwelier

Besidiger Sachverständiger  
 der Industrie- u. Handelskammer  
 Einzelhandelsabteilung  
 Hamburg

Hamburg, Spitalerstrasse 12  
 Semperhaus

Ernst Israel Alsberg

Hamburg 13, Werderstrasse 7.  
d. 27. März 1939.

5  
An die Devisenstelle  
Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

27. MRZ. 1939 Nm.

Hiermit beantrage ich, die untenstehend aufgeführten Gegenstände bei der Dresdner Bank, Filiale Hamburg in's Dépôt geben zu dürfen mit der Berechtigung, dieselben mit nicht anmeldepflichtigen Devisen zurückkaufen zu dürfen:

StA HH/OFP 314-15 / FVg2011 / 5

- 1 Kaffekanne ✓
- 1 Teekanne ✓
- 1 Zuckerdose ✓
- 1 Milchkännchen ✓
- 1 Tablett ✓
- 1 Schüssel ✓
- 10 grosse Gabeln ✓
- 4 Fischmesser ✓
- 4 Fischgabeln ✓
- 4 Esslöffel ✓
- 13 kleinere Gabeln ✓
- 10 Obstmesser ✓
- 10 Obstgabeln ✓
- 6 Mokkalöffel ✓
- 4 Teelöffel ✓
- 4 Kompottlöffel ✓
- 1 grosser Löffel ✓
- 10 grosse Messer ✓
- 9 kleine Messer ✓

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Ernst Israel Alsberg.

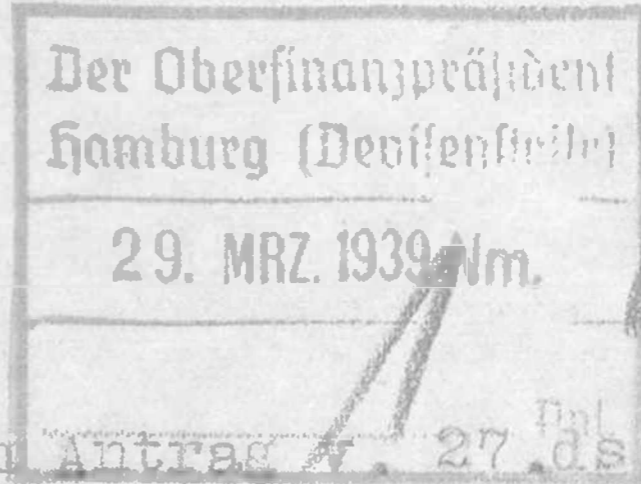
Zürich, halbes am Herrn Hof F 32.

28.13.39 Jw

Ernst Israel Alsberg

Hamburg 13, Werderstrasse 7  
d. 29. März 1939.

6

An die Devisenstelle  
Hamburg.

Im Anschluss an meinen Antrag v. 27. ds. beantrage ich fernerhin, mir zu gestatten, nachstehende Gegenstände bei der Dresdner Bank, Filiale Hamburg in Dépôt geben zu dürfen mit der Berechtigung, dieselben mit nicht anmeldepflichtigen Devisen zurückkaufen zu dürfen:

1 goldene Herrenuhr

1 silberne Schale.

Mit vorzüglicher Hochachtung!



Ernst Israel Alsberg

Hamburg 13, Werderstrasse 7  
d. 29. März 1939.

7

An die Devisenstelle

Hamburg.

Im Anschluss an meinen Antrag v. 27.ds. beantrage ich fernerhin, mir zu gestatten, nachstehende Gegenstände bei der Dresdner Bank, Filiale Hamburg in Dépôt geben zu dürfen mit der Berechtigung, dieselben mit nicht anmeldepflichtigen Devisen zurückkaufen zu dürfen:

1 goldene Herremuhr

1 silberne Schale.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Ernst Israel Alsberg

8

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den. **20.3.**.....1939  
Gr. Burstah 31  
Fernspr. 36. 10 03

F **32**

1.)

Herrn

Ernst Israel Alsberg

1.)

~~Werderstrasse~~ <sup>Hamburg</sup> 7

V o r b e s c h e i d.

**27.3.39**

~~Ihnen~~ Auf Ihren Antrag vom.....stelle ich

.....  
eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnahme  
~~Wertgegenständen~~ von.....

.....  
für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von.....  
~~Ihnen~~

.....als Ausgleich hierfür nichtan-  
bietungspflichtige Devisen an die Reichsbank abgelie-  
fert werden. Wegen der Höhe des abzuliefernden Devisen-  
betrages ist ein Gutachten von dem vereidigten Schätzer,  
Herrn **Otto Hilcken**

.....**Hamburg, Spitalerstr. 12**.....  
in.....

einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird  
erteilt werden, sobald .....  
mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-  
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem  
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen.

Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die deponhaltende Bank ist von ~~Ihnen~~ ..... unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren..... ~~dem~~ ..... Auswandererguthaben.. ~~bei ihr~~ ..... gutzubringen. Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

2.) Wvl. bei F 5.

~~Ex-Auxilior~~  
I.A.

# DRESDNER BANK

## IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK

FERNSPRECHER:

ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03

FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

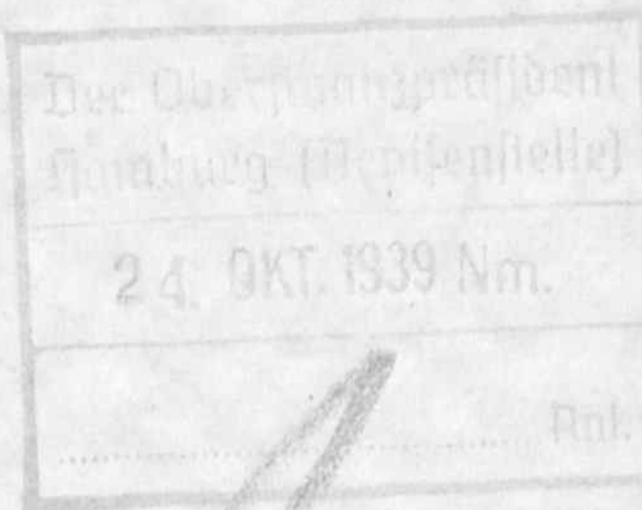
HAMBURG 36,  
Jungfernstieg 22

24. Oktober 1939

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
(Devisenstelle)

F.19

H a m b u r g 11  
Gr. Burstah 31



StA HH/OFP 314-15 / FVg2011 / 9

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite  
dieses Vordruckes sind ungültig.

Betr. Ablieferung von Schmuck- und  
Wertgegenständen von Juden.

Auf Veranlassung von Herrn Ernst Siegfried Alsberg, Hamburg, Werderstr.7, der weder ausgewandert ist, noch auszuwandern beabsichtigt, haben wir die bislang bei uns unter der Depotnummer 3986 hinterlegt gewesenen Schmuck- und Silbergegenstände des Genannten am 21.ds. Mts. an die Öffentliche Leihanstalt I, Hamburg, Bäckerbreitergang 73, zwecks Ankaufs abgeliefert.

Den Erlös hierfür, der lt. beiliegender Abrechnung der Ankaufs-  
stelle

RM 135.--

beträgt, haben wir, wie mit Ihnen fernmündlich vereinbart, da unter der Freigrenze von RM 150.-- liegend, auf das freie Konto des Herrn Alsberg, bei unserer Depositenkasse Grindel heute überwiesen.

Heil Hitler !

DRESDNER BANK IN HAMBURG

1 Anlage.

DRESDNER BANK  
IN HAMBURG  
AGE

90488

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;  
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinker

516. 3. 39. 50. (3324)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 19.

# Verfügung:

1/ Alsborg ist nicht ausgewandert,  
Karteikarten anzulegen.  
Schmülers.-Liste notiert.

2/ Z. d. R. - F/Russw. - Vorg.

Ernst Siegfried Israel Alsborg

Hamburg

F. p.

Werderstr. 7.

26/10

25. OKT 1939

He.

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen  
und für Verkehrsangelegenheiten.

3786  
StA HH/OFP 314-15 / FVg2011 / 10

Ankaufsstelle ~~Göthenstraße~~ 10

Hamburg, den

1939.

23. Okt.

10

Bäckerbreitergang 73

Nr. 2866....

Von Herrn - Frau - Fräulein .. Ernst Siegfried Israel Alsberg .....

ausgewiesen durch ... Dresdner Bank, Dep. Nr. 3986 .....

sind heute angekauft worden:

Silbersachen

- 1 kl. Tablett,
- 1 Kaffee-,
- 1 Teekanne,
- 1 Milch-,
- 1 Zuckertopf,
- 1 Brotkorb,
- 1 kl. Schale,
- 4 Ess-,
- 1 Tunken-,
- 4 Tee-,
- 6 Mokka-,
- 4 Eislöffel,
- 10 gr. und
- 13 kl. Gabeln,
- 4 Fischmesser,
- 4 Fischgabeln
- 10 Obstmesser
- 10 Obstgabeln

5250 gr.  
-----

- 10 gr. und
- 10 kl. Messer mit gefüllten silbernen Heften

1 gold. Herren Sav. Anker Uhr 23602.

//////////

Zu überweisen an  
Dresdner Bank  
Konto pro Diverse  
Konto für Sicherungsanordnung  
wegen Ernst Siegfried Israel Alsberg  
Hamburg, Werderstr. 7

Der Schätzungswert beträgt: 150,--

Verwaltungsgebühr 10%

ausgezahlt sind:

RM 15,--  
RM 135,--

in Worten: Reichsmark einhundertfünfunddreissig,--

*Grüne*  
*Lehrer in der Kaufmannschaft*

